

Gefördert durch:



Pressemitteilung vom 03.03.2023

Multimediale Reise ins Mittelalter

Besucher der Landesgartenschau Höxter tauchen virtuell in eine versunkene Stadt ein. Gefördert wird der Archäologiepark bei Corvey von der NRW-Stiftung.

Besucher der Landesgartenschau in Höxter können das Mittelalter auf eine ganz neue Art erleben. In einem Archäologiepark tauchen sie virtuell in eine große Stadt ein, die bei Schloss Corvey im Boden verborgen liegt. Was nur wenige Spatenstiche tief unter dem Rasen schlummert, ersteht mit moderner Computertechnik vor den Augen der Gäste wieder auf. Mittels „Augmented Reality“ können sie die versunkene Marktkirche betreten, auf dem Hellweg einem Pferdefuhrwerk begegnen oder über die riesige Brücke staunen, die sich hier einst über die Weser spannte. Die aufstrebende Stadt Corvey wurde 1265 zerstört, aber nie überbaut. Die Überreste blieben weitgehend unversehrt als Wüstung im Boden erhalten – eine archäologische Besonderheit.

Für die Zeitreise benötigt das Gartenschau-Publikum nur ein Smartphone oder Tablet mit den Betriebssystemen IOS oder Android. Insgesamt fünf Stationen wurden von der Firma NUSEC GmbH aus Beverungen in der „LGS Höxter“ App in virtuelle Erlebniswelten umgesetzt. „Sobald die Besucher ihr Handy auf bestimmte Trigger-Punkte im Park richten, erscheinen die Bauwerke auf dem Display. Sie können um das Gebäude herumgehen, es von allen Seiten ansehen und sogar hineingehen“, erklärt NUSEC-Geschäftsführer Fernando Norpoth. Das angezeigte Bild folge immer genau der jeweiligen Bewegung und Perspektive des Betrachters. Die App ist kostenlos in den gängigen App-Stores verfügbar.

Die Augmented Reality-Darstellungen ergänzen das Angebot des Archäologieparks, der markante Grundrisse in Sandstein nachzeichnet und an die Oberfläche holt. Zu jeder Station gehört außerdem ein Holzkubus, beim Betreten ermöglicht ein Hörspiel Begegnungen mit Menschen aus der Vergangenheit. So erzählt zum Beispiel der berühmte Chirurg von der Weser, wie er Fürsten und Herzogen das Augenlicht rettete.

Die Zeitreise mittels „Augmented Reality“ gehört zu einem Projekt des Fördervereins der Landesgartenschau, welches seitens der NRW-Stiftung mit bis zu 190.000 Euro finanziell bezuschusst wird. „Dank dieser großzügigen Unterstützung können wir den Menschen einen faszinierenden Zugang zum Mittelalter verschaffen und Geschichte greifbarer machen“, freut sich Thomas Schöning, Vorsitzender des Fördervereins.



„Die Wüstung Corvey ist ein beeindruckendes Bodendenkmal und eine Besonderheit in Ostwestfalen-Lippe. Als Hauptförderin hilft die NRW-Stiftung dabei, die spannende Geschichte der untergegangenen Stadt virtuell zu Tage zu fördern“, betont Marianne Thomann-Stahl, Vorstandsmitglied des Fördervereins NRW-Stiftung.

Auf dem Handy-Bildschirm taucht der breite, zweispurig gepflasterte Hellweg samt Straßenzug auf. Die Mittelalter-„Autobahn“ führte mitten durch die Stadt Corvey zu einer imposanten Brücke, die über den breiten Weserstrom führte. Sie war einer der Gründe, warum sich die Höxteraner am Überfall des Paderborner Bischofs auf Stadt und Kloster Corvey beteiligten und dabei halfen, die noch junge Stadt niederzubrennen. Man neidete den Nachbarn den wirtschaftlichen Erfolg - und den Brückenzoll.

Weitere Stationen sind die Stadtbefestigung und das Haus des Chirurgen von der Weser – ein berühmter Augenarzt, der schon im Mittelalter den Grauen Star stach und dessen Operationsbesteck man in Corvey gefunden hatte. „Die Besucher gehen durch die Tür hinein und sehen ein Regal mit Töpfen und eine Feuerstelle“, beschreibt Archäologe Ralf Mahytka. In diesem Fall hätten sich die Experten von Nusec beispielsweise an einem Mittelalter-Haus orientiert, das man im nahegelegenen Solling (Nienover) rekonstruiert hat.

Insgesamt griffen die Augmented-Reality-Entwickler auf Ergebnisse von früheren Grabungen in der untergegangenen Stadt, von Bodenradar und Magnetik-Untersuchungen zurück. So kennt man beispielsweise die Form der Kirche genau – dreischiffig mit Pfeilern. Was die Archäologen über die einstige Stadt Corvey wissen, floss ein in die am Computer erzeugten Darstellungen. „Wir machen hier in Höxter einen Sprung in die Zukunftstechnologien, die in immer mehr Museen Fuß fassen“, sagt Bürgermeister Daniel Hartmann. Der neue Archäologiepark werde die Welterbestätte Westwerk Corvey dauerhaft ergänzen und touristisch aufwerten. Wenn die Landesgartenschau in Höxter am 20. April eröffnet wird, erwarte Familien mit Kindern auch eine Mitmachbaustelle.

Dort können Kinder Reste eines Kellers, einer Straße und von einem Brunnen im Sand ausbuddeln und dabei sogar Scherben, Teile von Hufeisen, einem Kamm oder einem Schlüssel finden. „Dafür haben wir Originalfunde aus der Stadt Corvey im 3-D-Druck nachgebildet“, erläutert Fernando Norpoth. Wenn die Kinder oder ihre Eltern ein Fundstück mit der App scannen, sehen sie im Sammelbuch, wozu das Fragment gehört und wie sich beispielsweise die Scherbe in einen Krug einfügt. „Im Spiel werden die Kinder hier zu kleinen Archäologen, ein außergewöhnliches Angebot“, freut sich LGS-Geschäftsführer Jan Sommer.

Eine absolute Besonderheit sei eine Live-Grabung, bei der die Gartenschau-Besucher einem Archäologen bei der Arbeit über die Schulter schauen können, betont LGS-Geschäftsführerin Claudia Koch. „Wir sind bei unseren Bauarbeiten auf einen mittelalterlichen Keller gestoßen, den wir an bestimmten Aktionstagen vor den Augen der Besucher in Teilen freilegen werden.“



Infos zur NRW-Stiftung:

Die Vielfalt der Landschaften und das reiche Kulturerbe machen Nordrhein-Westfalen unverwechselbar. Seit 1986 ist die NRW-Stiftung Partnerin des Ehrenamtes. Sie fördert Vereine und Bürgerinitiativen, die Natur, Heimat und Kultur in NRW schützen und erlebbar machen. Mehr auf www.nrw-stiftung.de und im neuen Podcast „Förderbande“.

Infos zu NUSEC:

Die NUSEC GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Beverungen mit über 30 Jahren Erfahrung im Rückbau kerntechnischer Anlagen. Seit circa vier Jahren entwickelt der neue Firmenzweig NUSEC XR mit den computergestützten Technologien Augmented Reality, Virtual Reality und weiteren Elementen Anwendungen zur Unterstützung von Unternehmen bei ihrer Projektplanung und Schulungsmaßnahmen sowie für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Die Applikationen der NUSEC XR können und sollen dabei nicht nur im einstigen Kerngeschäft der NUSEC GmbH, sondern in allen Bereichen der Industrie, der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens zur Anwendung kommen.

Infos zur Landesgartenschau:

Die nächste nordrhein-westfälische Gartenschau in Höxter wird am 20. April eröffnet. Das 31 Hektar große Gelände erstreckt vom historischen Stadtwall über die Weserpromenade bis zur Welterbestätte in Corvey. Höxter präsentiert sich als Stadt am Wasser und als Stadt mit Geschichte. Zu Füßen des karolingischen Westwerks entsteht ein Klostergarten, direkt an der Weser eine Picknickwiese mit Aussicht und ein Dampfershuttle verkehrt auf dem Fluss.